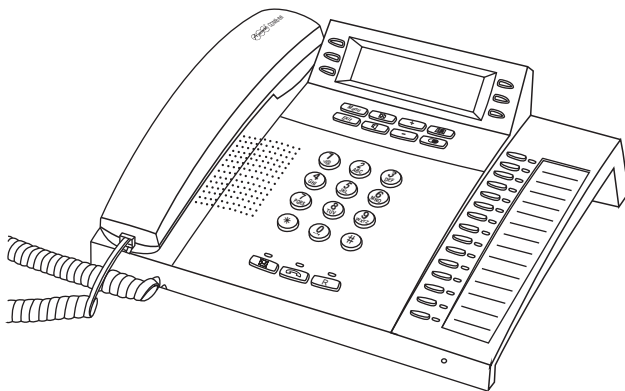


Inbetriebnahme- und Kurzbedienungsanleitung
Commissioning and Short Operating Instructions

Systemtelefon
System Telephone
COMfortel® 1100



Verwendete Symbole



Dieses Symbol warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Dieses Symbol warnt vor Sachschäden.

Informationen zu den beiliegenden Anleitungen

Weitere Anleitungen: Bedienung und Einrichtung des Telefons sind ausführlich beschrieben im Bedienungs- und Konfigurationshandbuch. Sie finden das Bedienungs- und Konfigurationshandbuch auf der beiliegenden Auerswald Mega Disk unter der Rubrik Handbücher. Beachten Sie zusätzlich die Informationen zu Garantie, Service, Umwelt, CE-Zeichen und Konformitätserklärung im Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“.

Aktuelles: Nach der Funktionserweiterung durch ein Firmware-Update erhalten Sie aktuelle Anleitungen auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).

Copyright: Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2010

Symbols Used



This symbol warns of personal injury, for example, caused by hazardous electrical voltage.



This symbol warns of damage to property.

Information about the Accompanying Instructions

Additional Instructions: Operation and configuration of the telephone are described thoroughly in the Operating and Configuration Manual. The Operating and Configuration Manual is located on the Auerswald Mega Disk included in the package under Manuals. Also note the information about the warranty, service, environment, CE symbol and declaration of conformity in the insert "Warranty Conditions, Information Service".

The Latest Information: After functional extensions have been installed during a firmware update, you have access to the current instructions on the support pages on the Auerswald website (Internet address: www.auerswald.de).

Copyright: Disseminating and reproducing these instructions, as well as using and disclosing the contents, even in part, is permitted only with our express permission. Offenders will be subject to claims for damages. All rights reserved. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2010

Inhaltsverzeichnis

Verwendete Symbole	2
Informationen zu den beiliegenden Anleitungen	2
Symbols Used	2
Information about the Accompanying Instructions	2
Wichtige Informationen	5
Sicherheitshinweise	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Technische Daten	7
Mögliche Anzahl Systemtelefone an Auerswald-TK-Anlagen	8
Vorbereitung	9
Hörer anschließen	9
Headset anschließen	10
Telefon aufstellen	11
Inbetriebnahme	12
Telefon in Betrieb nehmen	12
Konfigurationssoftware COMfortel Set installieren	14
Telefon per PC einrichten	15
Zielwahltasten über das Telefonmenü einrichten	16
Telefonieren	18
Jemanden anrufen	18
Rufenden annehmen	18
Rückfrage (zweites Gespräch) einleiten	19
Gespräch vermitteln	19
Anhang	20
Firmwareversion abfragen	20
Firmware-Update durchführen	20
Firmware verteilen	21
Beschriftungsschild einlegen	22
Telefon reinigen	22
Important Information	23
Safety Information	23
Proper Use	23

Technical Data	24
Possible Number of System Telephones on Auerswald PBXs	26
Preparation	27
Connecting the Receiver	27
Connecting the Headset	28
Situating the Telephone	29
Commissioning	30
Commissioning the Telephone	30
Installing the COMfortel Set Configuration Software	32
Telephone Configuration per PC	33
Configuring Speed Dialling Keys via Telephone Menu	34
Telephoning	36
Calling Someone	36
Accepting an Incoming Call	36
Initiating a Query Call (Second Call)	37
Transferring a Call	37
Appendix	38
Querying the Firmware Version	38
Performing a Firmware Update	38
Distributing Firmware	39
Inserting the Lettering Label	40
Cleaning the Telephone	40
Beschriftungsschild/ Kurzbedienanleitung	41
Lettering Lable/ Quick Operation Instruction	42
Stichwortverzeichnis / Index	43

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Sicherheitshinweise



Warnung: Das Berühren defekter Anschlussleitungen kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen. Auch Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können lebensgefährlich sein.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Wechseln Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort aus.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die auf der Unterseite des Telefons zur Verfügung stehenden Kabelkanäle zur Zugentlastung.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

- Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsorts und bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.
- Telefonieren Sie nie in Feuchträumen (Badezimmer).

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei dem Gerät COMfortel 1100 handelt es sich um ein sogenanntes Systemtelefon.

Das Systemtelefon ist ausschließlich für den Anschluss an einen internen S₀- oder U_{PO}-Port der folgenden TK-Anlagen von Auerswald bestimmt: COMcompact 2204 USB, COMcompact 3000, COMcompact 2206 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcompact 4410 USB, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander

Wichtige Informationen

Basic (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19") und COMmander 6000/R/RX.

Hinweis: Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers oder an den externen S₀-Anschluss eines Netzbetreibers ist nicht vorgesehen.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden und für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Wichtig: Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Das Systemtelefon unterscheidet sich von „normalen Telefonen“ an Auerswald-TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Anrufweitschaltung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt werden. Außerdem bietet das Systemtelefon diverse Rufnummernlisten (z. B. Anruferliste, Gesprächsliste).

Das Systemtelefon kann über die im Lieferumfang enthaltene PC-Software eingerichtet werden. Der dazu benötigte PC wird mit einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage verbunden.

Das Systemtelefon ermöglicht das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein kabelgebundenes Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt anstelle des Hörers an der Hörerbuchse.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.districtcom.de>. (Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über internen S ₀ - oder U _{P0} -Port aus der TK-Anlage
Leistungsaufnahme	Max. 2 W
Systemanschluss	Interner S ₀ -Port oder U _{P0} -Port einer der folgenden TK-Anlagen: COMmander Business (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Basic (19"), COMpact 5020 VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 2206 USB , COMpact 3000, COMpact 2204 USB oder COMmander 6000/R/RX
PC-/Datenschnittstelle	keine
Anzeigen	18 LEDs, teilweise mehrfarbig 1-zeiliges LCD
Bedienelemente	Wähltastatur, 17 feste Funktionstasten, 15 programmierbare Funktionstasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamische Hörkapsel, hörgerätekompibel
Lautsprecher	8 Ohm, Ø 66 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Schwarz
Abmessungen (B x T x H)	261 mm x 216 mm x 89 mm
Gewicht	ca. 980 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 90 %
Sicherheit	CE

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 ±3 dBPa/V
Schallpegelgrenze	24 dBPa

Wichtige Informationen

Belegung der Hörerbuchse

1	Mikrofon +
2	Lautsprecher +
3	Lautsprecher -
4	Mikrofon -

Mögliche Anzahl Systemtelefone an Auerswald-TK-Anlagen

Wichtig: Die Leistungsaufnahme der Endgeräte an den internen S_0 - und U_{P0} -Ports der Auerswald-TK-Anlagen darf die in der folgenden Tabelle angegebenen Werte nicht überschreiten.

TK-Anlage	Max. Speiseleistung der Summe aller internen S_0 - und U_{P0} -Ports	Max. Anzahl COMfortel 1100
COMpact 2204 USB	2,5 W	1
COMpact 3000	2,5 W	1
COMpact 2206 USB	4 W	2
COMpact 4406 DSL	12 W (4 W pro Port)	6 (2 pro Port)
COMpact 4410 USB	12 W (4 W pro Port)	6 (2 pro Port)
COMpact 5010 VoIP	8 W (4 W pro Port)	4 (2 pro Port)
COMpact 5020 VoIP	24 W (4 W pro Port)	12 (2 pro Port)
COMmander Basic (19")	32 W (4 W pro Port)	16 (2 pro Port)
COMmander Basic.2 (19")	60 W (4 W pro Port)	30 (2 pro Port)
COMmander 6000 (6000 R)	60 W (4 W pro Port)	30 (2 pro Port)
COMmander 6000 RX	160 W (4 W pro Port)	80 (2 pro Port)
COMmander Business (19")	160 W (4 W pro Port)	80 (2 pro Port)


Wichtig: Bei den TK-Anlagen COMmander Basic, COMmander Basic.2, COMmander Business und COMmander 6000/R/RX umfasst die max. Speiseleistung außerdem die a/b-Ports. Für jeden angeschlossenen analogen Teilnehmer müssen Sie deshalb 1 W von der max. Speiseleistung abziehen.

Vorbereitung

Dieser Abschnitt beschreibt die vor der Inbetriebnahme des Geräts notwendigen Vorbereitungen. Dazu gehört der Anschluss des Hörers und/oder eines Headsets (nicht im Lieferumfang). Weiterhin gehört dazu die Aufstellung des Telefons an einem geeigneten Aufstellungs-ort.

Hörer anschließen

Durchzuführende Schritte

1. Stecken Sie, wie in der [Abb. 1](#) gezeigt, den Stecker am längeren glatten Ende des Spiralkabels in die mit  gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite des Telefons.
2. Führen Sie das Kabel über den zugehörigen Kabelkanal nach außen (siehe [Abb. 1](#)).
3. Stecken Sie das andere Ende des Spiralkabels in die Buchse am Hörer.

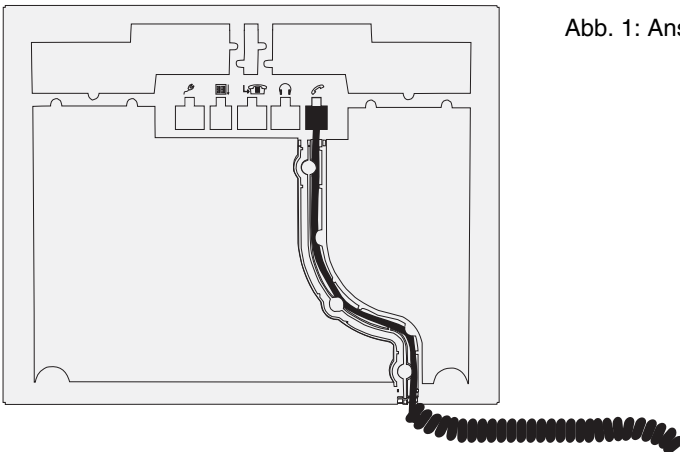


Abb. 1: Anschluss des Hörers


Headset anschließen

Voraussetzungen

- Ein kabelgebundenes Headset, das den auf [Seite 7](#) aufgeführten technischen Daten entspricht.
- Zum Anschluss eines COMfortel Headset von Auerswald: ein Adapter

Hinweis: Der Adapter ist als Zubehör von Auerswald im Fachhandel erhältlich.

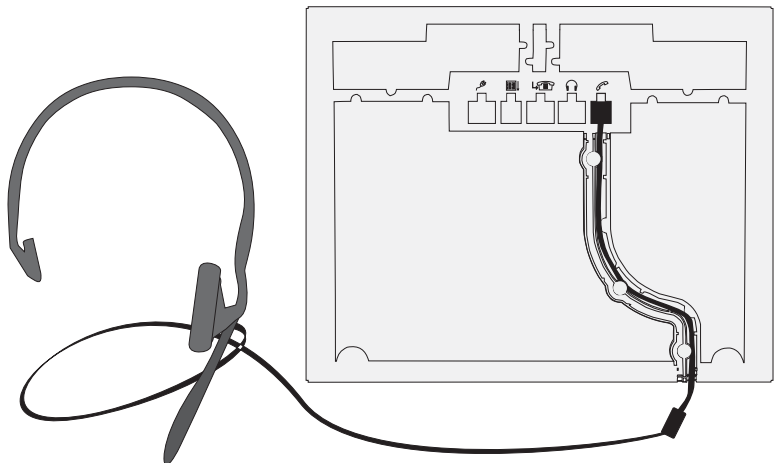
Durchzuführende Schritte

1. Ziehen Sie den Anschlussstecker des Hörers aus der zugehörigen Buchse auf der Unterseite des Telefons.
2. Stecken Sie den Anschlussstecker des Headsets in die mit  gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite des Telefons (siehe [Abb. 2](#) unten).
3. Führen Sie das Kabel über einen der Kabelkanäle nach außen.

Weitere Schritte

- ▷ Um Gespräche über das Headset führen zu können, muss der Headsetbetrieb im Anschluss an die Inbetriebnahme eingeschaltet werden.

Abb. 2: Anschluss eines COMfortel Headset



Telefon aufstellen

Voraussetzungen

- In unmittelbarer Nähe des Aufstellungsorts eine mit der TK-Anlage verbundene ISDN-Steckdose

Hinweis: Das Systemtelefon kann sowohl an einem internen S_0 -Port als auch an einem UP_0 -Port der TK-Anlage betrieben werden. Pro UP_0 -Port ist jeweils nur ein Telefon anschließbar. Siehe auch Handbuch der TK-Anlage.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

→ Betreiben Sie das Systemtelefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.



Achtung: Mechanische Belastungen und elektromagnetische Felder können zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder zur Beeinträchtigung der Funktion führen.

→ Vermeiden Sie mechanische Belastungen (z. B. Vibrationen) und die Nähe von Geräten, die elektromagnetische Felder ausstrahlen (z. B. Amateurfunkanlagen, Handys, DECT-Anlagen, WLAN-Router, o. Ä.).

→ Schützen Sie das Systemtelefon vor direkter Sonnenbestrahlung, Kondensation, Schmutz, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

→ Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Werte für Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit.

Durchzuführende Schritte

- Stellen Sie das Telefon auf eine saubere und ebene Fläche.



Achtung: Manche in Möbeln vorhandenen Lacke oder Kunststoffe können die Kunststofffüße des Geräts angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen.

→ Stellen Sie das Systemtelefon auf eine rutschfeste Unterlage.

Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt beschreibt die Inbetriebnahme des Telefons. Haben Sie die Inbetriebnahme durchgeführt, können Sie bereits telefonieren. Mit der im Anschluss daran beschriebenen Einrichtung per PC können Sie das Telefon komfortabel an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Telefon in Betrieb nehmen

Voraussetzungen


- TK-Anlage eingeschaltet (an das 230-V-Netz angeschlossen)
- In der Konfiguration (COMset) am internen S₀- oder U_{P0}-Port der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Systemtelefon

Hinweis: *Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der ISDN-Geräte, die an Ihrer TK-Anlage angeschlossen sind.*


- Für den Betrieb an TK-Anlage COMpact 3000: Telefon mit Firmwareversion 4.0B oder höher
- Für den Betrieb an TK-Anlage COMmander 6000/R/RX: Telefon mit Firmwareversion 4.4E oder höher
- TK-Anlage mit mindestens folgender Firmwareversion:
 - 3.0L oder höher (COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 und COMmander Business)
 - 2.2A oder höher (COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmander Basic).

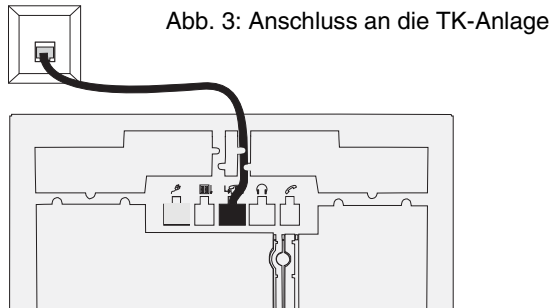
Hinweis: *Haben Sie Geräte mit älteren Versionen, führen Sie für die entsprechenden Geräte Updates durch (siehe Handbuch der TK-Anlage).*

Wichtig: *Wird ein bereits an einer TK-Anlage älterer Bauart betriebenes Systemtelefon an eine COMpact 3000, COMpact 5010/5020 VoIP, einen COMmander Basic.2/Business oder einen COMmander 6000/R/RX angeschlossen (oder umgekehrt), werden Teile der Konfiguration während der Inbetriebnahme unwiderruflich gelöscht.*

→ *Sichern Sie deshalb noch benötigte Daten vor der Inbetriebnahme. Während der Inbetriebnahme erscheint im Display die Frage, ob ein Anlagenwechsel durchgeführt werden soll. Drücken Sie den **Softkey**  (Taste neben dem Display).*




Durchzuführende Schritte

1. Stecken Sie einen Stecker des mitgelieferten ISDN-Kabels, wie in der [Abb. 3](#) gezeigt, in die mit  gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite des Telefons.
2. Führen Sie das Kabel über einen der Kabelkanäle nach außen (s. [Abb. 3](#)).




3. Drehen Sie das Telefon wieder um.
4. Stecken Sie den anderen Stecker des ISDN-Kabels in eine mit der TK-Anlage verbundene ISDN-Steckdose.

Im Display erscheint kurz der Name Auerswald und anschließend erscheint das Menü zur Sprachauswahl.

5. Blättern Sie mit den **Softkeys** (Tasten neben dem Display)   zur gewünschten Sprache und drücken Sie den **Softkey** .

Im Display erscheint das Menü zur Eingabe der MSN.

6. Geben Sie mit der Wähltastatur die zuvor in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummer ein.

Mit dem **Softkey**  können Sie die jeweils letzte Stelle löschen.

7. Drücken Sie zum Abschluss der Eingabe den **Softkey** .

Im Display werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Das Telefon ist jetzt betriebsbereit.

Hinweis: Kennt die TK-Anlage Datum und Uhrzeit noch nicht, wird im Display lediglich Rufnummer oder Name des Telefons angezeigt.

Weitere Schritte

- ▷ Richten Sie das Telefon nach Ihren individuellen Bedürfnissen ein (siehe [Seite 15](#)).

- ▷ Führen Sie ggf. ein Firmware-Update durch, um das Telefon mit neu verfügbaren Funktionen zu erweitern (siehe [Seite 20](#)). Informationen über Neuerungen erhalten Sie auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).

Konfigurationssoftware COMfortel Set installieren

Voraussetzungen

- Die im Lieferumfang enthaltene Auerswald Mega Disk (ab 6.13)
- Ein PC mit den folgenden Merkmalen:
 - PC mit Intel Pentium 800 MHz oder kompatibelem Prozessor
 - Windows XP (ab Service Pack 3), Windows Vista 32-/64-Bit (ab Service Pack 2), Windows 7 32-/64-Bit, Mac OS X (ab 10.5), Linux (ab Kernel 2.6)
 - Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows Vista/Windows 7: 512 MB, empfohlen 1 GB
 - 5 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
 - 85 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
 - USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
 - CD-ROM Laufwerk
 - Maus oder kompatibles Zeigegerät
 - SVGA-Grafikkarte mit 800 x 600 Auflösung; empfohlen 1024 x 768 und 65536 Farben (16 Bit)
- Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage (siehe Handbuch der TK-Anlage)

Durchzuführende Schritte

1. Legen Sie die CD (Auerswald Mega Disk) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

***Hinweis:** Die folgenden Schritte beschreiben die Durchführung bei dem Betriebssystem XP. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems ziehen Sie die Dokumentation des Betriebssystems zurate.*

2. Wenn die CD nicht automatisch startet, klicken Sie nacheinander auf **Start** und **Ausführen**.

3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und öffnen Sie das entsprechende CD-ROM-Laufwerk. Wählen Sie dort im Hauptverzeichnis durch Doppelklicken die Anwendung **autostart.exe** aus. Klicken Sie auf **OK**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm durch mehrmaliges Klicken auf **Weiter** und wählen Sie das betreffende Telefon aus.
5. Folgen Sie weiterhin den Anweisungen auf dem Bildschirm und wählen Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Telefon per PC einrichten

Voraussetzungen

- Konfigurationssoftware COMfortel Set mit Version 2.8.0 oder höher.

Durchzuführende Schritte

1. Starten Sie die Konfigurationssoftware COMfortel Set.
2. Klicken Sie nacheinander auf **Optionen** und **Schnittstelle**. Wählen Sie die von Ihnen verwendete Schnittstelle aus (z. B. **IP-Netzwerk** bei Verbindung des PCs mit der TK-Anlage über das lokale Netzwerk).
3. Öffnen Sie die Konfiguration des Telefons. Klicken Sie dazu nacheinander auf **Öffnen** und **Telefon**.

***Hinweis:** Sind mehrere Systemtelefone vorhanden, müssen Sie im Dialog „Verbindungswege“ das betreffende Telefon auswählen.*

4. Geben Sie im Dialog **PIN-Eingabe** die erforderliche PIN ein.

***Hinweis:** Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcommander Basic.2, COMcommander Business und COMcommander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich.*

→ Wählen Sie im Dialog **PIN-Eingabe** anhand der Berechtigungsstufe zunächst aus, welche PIN Sie eingeben möchten, die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

5. Nehmen Sie nun nacheinander (Seite für Seite) die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweis: Über die *Hilfelinks* unter **Hilfethemen** oder die **F1-Taste** können Sie die *Hilfe* öffnen.

6. Tragen Sie für spätere Firmware-Updates auf der Seite **COMfortel Set ► Einstellungen/Funktionen ► Grundeinstellungen** die Rufnummer des Servers mit führender Amtszugangsziffer ein: „0053069200510“.
7. Haben Sie alle Einstellungen zu Ihrer Zufriedenheit vorgenommen, sichern Sie die Konfiguration zunächst als Datei auf der Festplatte. Klicken Sie dazu nacheinander auf **Sichern** und **Datei**.
8. Sichern Sie die Konfiguration nun in das Telefon. Klicken Sie dazu nacheinander auf **Sichern** und **Telefon**.

Hinweis: Sind mehrere Systemtelefone vorhanden, müssen Sie im Dialog „Verbindungswege“ das betreffende Telefon auswählen.

9. Geben Sie im Dialog **PIN-Eingabe** die erforderliche PIN ein (siehe 4.).

Zielwahltasten über das Telefonmenü einrichten




Die Funktionstasten neben dem Beschriftungsschild sind frei programmierbare Tasten z. B. für Zielwahl oder die Bedienung von Anlagenfunktionen. Mit jeder Taste stehen Ihnen zwei Ebenen für die Belegung mit Funktionen zur Verfügung.

Die LED zeigt den Status der Funktion der ersten Ebene an.

Um die Funktion auf der ersten Ebene durchzuführen, drücken Sie die Taste einmal. Um die Funktion auf der zweiten Ebene durchzuführen, drücken Sie die Taste zweimal (Doppelklick) oder drücken Sie die Shift-Taste (mit der Funktion Shift belegte Funktionstaste) und anschließend die Taste einmal.

Tip: Wenn Sie Zielwahltasten für interne Teilnehmer einrichten, geben Ihnen die zugehörigen LEDs Auskunft über den Belegt- oder Aktivitätszustand der betreffenden Teilnehmer. Außerdem können Sie die Funktionen Pick-up und Rückfrage mit diesen Tasten besonders komfortabel durchführen. 1. Pick-up für den gespeicherten Teilnehmer: Wenn LED rot blinkt, Zielwahltaste drücken. 2. Rückfrage an den gespeicherten Teilnehmer: Im Gespräch Zielwahltaste drücken.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie die **Menütaste** (Taste links unter dem Display).
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** (Tasten neben dem Display)   zum Menü **Zielwahltasten** und drücken Sie den **Softkey** .

3. Drücken Sie die **Funktionstaste** (Taste neben dem Beschriftungsschild), die Sie belegen möchten.
4. Drücken Sie den **Softkey** ✓.
5. Geben Sie mit der Wähltastatur die Zielrufnummer ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 24 Stellen
Ziffern und Zeichen * und #

Mit dem **Softkey** ✕ können Sie die jeweils letzte Stelle löschen.

Wichtig: Geben Sie externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer ein. (Ausnahme: Direkter Amtapparat) Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Tipp: Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch übernehmen. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste** und blättern Sie zum gewünschten Kontakt. Drücken Sie den **Softkey** ✓. Rufnummer und Name werden übernommen.

6. Drücken Sie zum Abschluss der Eingabe den **Softkey** ✓.
7. Drücken Sie den **Softkey** ^.
8. Geben Sie mit der Wähltastatur durch ein oder mehrmaliges Drücken der Tasten einen Namen ein. Folgende Eingaben sind möglich:
Bis zu 16 Stellen
Ziffern und Zeichen
9. Drücken Sie zum Abschluss der Eingabe zweimal den **Softkey** ✓.

Telefonieren


Dieser Abschnitt gibt eine kurze Einführung zum Telefonieren mit dem Systemtelefon. Beschrieben ist hier, wie Sie jemanden anrufen, wie Sie einen Anruf entgegennehmen und wie Sie ein Gespräch vermitteln. Alle weiteren Funktionen sind ausführlich beschrieben im Bedienungs- und Konfigurationshandbuch auf der Auerswald Mega Disk.

Jemanden anrufen

Wenn Sie wie anschließend beschrieben die Rufnummer mit Wahlvorbereitung wählen, können Sie während der Rufnummerneingabe noch Korrekturen vornehmen.

Durchzuführende Schritte

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Mit dem **Softkey**  können Sie die jeweils letzte Stelle löschen.

Wichtig: Geben Sie externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer ein. (Ausnahme: Direkter Amtapparat) Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Rufenden annehmen


Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

Durchzuführende Schritte

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden.




Hinweis: Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht entgegennehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist).

Hinweis: Von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über den **Softkey**  quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rückfrage (zweites Gespräch) einleiten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

Durchzuführende Schritte




1. Blättern Sie mit den **Softkeys** (Tasten neben dem Display)   zur Funktion **Rückfrage/Verm.** und drücken Sie den **Softkey** .

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

2. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsziffer ein. (Ausnahme: Direkter Amtapparat) Die Amtzugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie den Ruf abbrechen (es ist besetzt oder der Gerufene meldet sich nicht), blättern Sie mit den **Softkeys**   zur Funktion **zurück** und drücken Sie den **Softkey** .

Gespräch vermitteln

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner durch Hörerauflegen.

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.

Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Anhang

Haben Sie Ihr Telefon in Betrieb genommen und eingerichtet, finden Sie in diesem Abschnitt über Bedienung und Einrichtung hinausgehende nützliche Informationen.

Firmwareversion abfragen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie den **Softkey** (Taste neben dem Display) **i** .
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** **↶** **↷** zur Auswahl **FW TEL**.
Im Display wird die Firmwareversion des Telefons angezeigt.
3. Blättern Sie mit den **Softkeys** **↶** **↷** zur Auswahl **FW PBX**.
Im Display wird die Firmwareversion der TK-Anlage angezeigt.

Firmware-Update durchführen

***Hinweis:** In der Konfiguration (COMset) der TK-Anlage kann außerdem ein regelmäßiges Update aller angeschlossenen Systemtelefone eingerichtet werden (siehe Handbuch der TK-Anlage).*

Voraussetzungen

- Bestehende Verbindung zum ISDN über die TK-Anlage

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie die **Menütaste** (Taste links unter dem Display).
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** (Tasten neben dem Display) **↶** **↷** zum Menü **Firmware-Update** und drücken Sie den **Softkey** **✓** .

Die Rufnummer des Servers „053069200510“ wird angezeigt – sofern sie zuvor in der Konfiguration eingetragen wurde. Davor wird die Amtszugangsziffer angezeigt – es sei denn, das Telefon wurde in der TK-Anlage als direkter Amtapparat eingerichtet.

***Hinweis:** Wird keine Serverrufnummer angezeigt oder wenn Sie das Telefon außerhalb Deutschlands betreiben, können Sie die Rufnummer jetzt mit der Wähltastatur eintragen/ändern. Mit dem **Softkey** **✕** können Sie die jeweils letzte Stelle löschen.*

3. Wird die Rufnummer korrekt angezeigt, drücken Sie den **Softkey** **✓** .

Das Firmware-Update wird durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint im Display eine Meldung, ob das Update erfolgreich war.

4. Drücken Sie den **Softkey** , um die Meldung zu quittieren.

Weitere Schritte

- ▷ Haben Sie das Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone (COMfortel 1100 und COMfortel 1500) verteilen.

***Hinweis:** Sind Systemtelefone anderer Bauart (COMfortel 2500/2500 AB) vorhanden, ist ein weiteres manuelles Firmware-Update notwendig.*

- ▷ Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Konfigurationssoftware COMfortel Set sowie eine neue Version des Bedienhandbuchs. Beides ist erhältlich per Download auf den Serviceseiten der Auerswald-Homepage (Internetadresse: www.auerswald.de).
- ▷ Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Handbuch der TK-Anlage).




Firmware verteilen

***Hinweis:** Sind Systemtelefone verschiedener Bauart vorhanden, ist dieser Verteilvorgang für jede Bauart notwendig.*

Voraussetzungen

- Vorhandene neue Firmwareversion auf dem verteilenden Systemtelefon¹

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie die **Menütaste** (Taste links unter dem Display).
2. Blättern Sie mit den **Softkeys** (Tasten neben dem Display)   zum Menü **Firmware vert.** und drücken Sie den **Softkey** .

Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

¹Firmwareversion 4.4E oder höher für COMmander 6000/R/RX.

Beschriftungsschild einlegen

Voraussetzungen

- Beschriftungsschild. Auf [Seite 41](#) dieser Anleitung finden Sie ein Beschriftungsschild zum Ausschneiden und Beschriften von Hand. Mit der Konfigurationssoftware COMfortel Set können Sie Ihre Beschriftungsschilder auch komfortabel selbst erstellen und drucken.

Durchzuführende Schritte

1. Ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab (siehe [Abb. 4](#)).
2. Legen Sie das Beschriftungsschild ein.
3. Setzen Sie die Abdeckung mit der matten Oberfläche nach oben wieder ein.

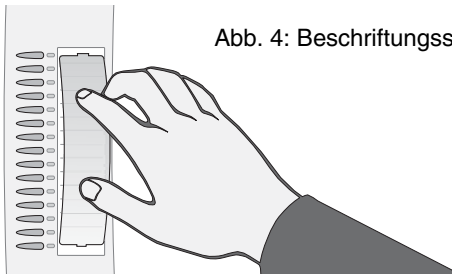


Abb. 4: Beschriftungsschild einlegen

Telefon reinigen

Durchzuführende Schritte

- Wischen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Geräts führen.

→ Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.



Achtung: Die Oberfläche kann durch Reinigungsmittel beschädigt werden.

→ Verwenden Sie **keine scharfen** oder **lösemittelhaltigen Reinigungsmittel**.

Important Information

This section includes necessary information for operating your equipment safely. Before you put the telephone into operation, it is absolutely necessary for you to read the safety information described here and to make yourself familiar with the intended use of the device as well as the technical information.

Safety Information



Warning: *Touching defective connection lines can result in a life-threatening electric shock. In addition, any damage to the casing or to the device itself can be life-threatening.*

- *Only connect the device connection cable with sockets that are designed for that purpose.*
- *Replace damaged connection lines immediately.*
- *Always have a professional carry out repairs immediately. Please contact your dealer or the manufacturer directly.*
- *Use only original accessories.*
- *Do not touch the contact points with pointed, metallic or moist objects.*
- *Do not carry the device by the connection cables.*
- *Use the cable channels at the bottom of the telephone to carry the load.*



Warning: *Any liquid that penetrates the casing can result in a life-threatening electric shock or can damage or destroy the device.*

- *Carefully select the location for installing the device and take care when cleaning the casing to ensure that no liquid can penetrate the casing.*
- *Never make calls in humid rooms (for example, in the bathroom).*

Proper Use

The COMfortel 1100 is a system telephone.

A system telephone is intended exclusively for connecting an internal S₀ or U_{P0} port to the following PBX units from Auerswald: COMpact 2204 USB, COMpact 3000, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Business (19") and COMmander 6000/R/RX.

Note: *Connecting to a PBX from another manufacturer or to the external S₀ connection of a network provider is not intended.*

Important Information

The system telephone is not cordless and is intended for use in closed, dry rooms.

Important: *Auerswald products are not designed, manufactured, or intended for use or resale in environments requiring fail-safe performance, such as in the operation of life-support systems and/or nuclear facilities. Use or sale of our products for these purposes is only allowed with prior written permission by Auerswald for each individual incident.*

The system telephone is different from “normal telephones” connected to Auerswald PBXs in that it is especially easy to use, among other things. Most of the functions available on the PBXs such as internal and external calls, call protection and call forwarding can be operated over the display or by simply pressing previously programmed buttons. Furthermore, the system telephone offers various telephone number lists (for example, a caller list and a calls list).

The system telephone can be configured using the PC software included in the package. The required PC is connected to a PC interface on the PBX.

The system telephone allows you to make calls by using both the connected receiver and the integrated loud speakers (hands-free calling). Another option is to connect a wired headset (not included in the package). It is connected in place of a receiver in the receiver jack.

Note: *Accessories and service parts can be bought at specialised stores or in the Internet shop distriCOM at <http://www.districtom.de>. (Delivery is provided only in Germany and to Austria.)*

Technical Data

Technical Data for the Telephone

Power supply	Power via the internal S ₀ or U _{P0} port from the PBX
Power	Max. 2 W
System connection	Internal S ₀ port or U _{P0} port from one of the following PBXs: COMmander Business (19"), COMmander Basic.2 (19"), COMmander Basic (19"), COMpact 5020 VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 2206 USB, COMpact 3000, COMpact 2204 USB or COMmander 6000/R/RX
PC/data interface	None
Display	18 LEDs, partially polychromatic 1-line LCD

Technical Data for the Telephone

User elements	Keypad, 17 permanent function keys, 15 programmable function keys
Receiver	Electret microphone, dynamic receiver, hearing aid-compatible
Loud speakers	8 Ohm, Ø 66 mm
Hook switch	Magnetic switch contact
Cabinet	Plastic material
Colours	Black
Dimensions (W x D x H)	261 mm x 216 mm x 89 mm
Weight	Approx. 980 g
Ambient temperature	0° to 40°C
Humidity	10 to 90%
Safety	CE

Data for Connecting a Headset

Microphone power consumption	Max. 0.5 mA
Microphone sensitivity	45 dB
Loud speaker impedance	150 Ohm
Loud speaker sensitivity at 1 kHz	19.5 ±3 dBPa/V
Sound pressure limit	24 dBPa

Receiver jack assignment

1	Microphone +
2	Loud speaker +
3	Loud speaker -
4	Microphone -

Important Information

Possible Number of System Telephones on Auerswald PBXs

Important: The power consumption of the end devices on the internal S_0 and U_{P0} ports on Auerswald PBXs may not exceed the values specified on the following table.

PBX	Max. power distribution of the total of all internal S_0 and U_{P0} ports	Max. number of COMfortel 1100s
COMpact 2204 USB	2.5 W	1
COMpact 3000	2.5 W	1
COMpact 2206 USB	4 W	2
COMpact 4406 DSL	12 W (4 W per port)	6 (2 per port)
COMpact 4410 USB	12 W (4 W per port)	6 (2 per port)
COMpact 5010 VoIP	8 W (4 W per port)	4 (2 per port)
COMpact 5020 VoIP	24 W (4 W per port)	12 (2 per port)
COMmander Basic (19")	32 W (4 W per port)	16 (2 per port)
COMmander Basic.2 (19")	60 W (4 W per port)	30 (2 per port)
COMmander 6000 (6000 R)	60 W (4 W per port)	30 (2 per port)
COMmander 6000 RX	160 W (4 W per port)	80 (2 per port)
COMmander Business (19")	160 W (4 W per port)	80 (2 per port)


Important: For the PBXs COMmander Basic, COMmander Basic.2, COMmander Business and COMmander 6000/R/RX, the max. power distribution also includes the a/b ports. Therefore, 1 W of the max. distributed power is required for each analogue participant connected.

Preparation

This section describes the preparations required before commissioning the device. This includes connecting the receiver and/or a headset (not included in the package). Furthermore, this includes installing the telephone in a suitable location.

Connecting the Receiver

Steps to Take

1. Insert the plug, as shown in Fig. 5, the longer straight end of the spiral cord into the jacked labelled with  on the bottom of the telephone.
2. Guide the cable to the outside using the corresponding cable channel (see Fig. 5).
3. Insert the other end of the spiral cord into the jack on the receiver.

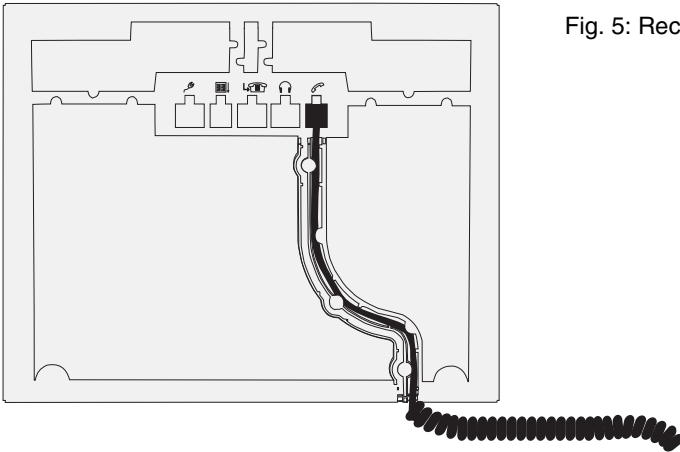


Fig. 5: Receiver connection

Preparation


Connecting the Headset

Requirements

- A wired headset corresponding to technical data listed on [Page 24](#).
- To connect a COMfortel headset from Auerswald: An adapter

Note: *The adapter is available at specialised stores as an Auerswald accessory.*

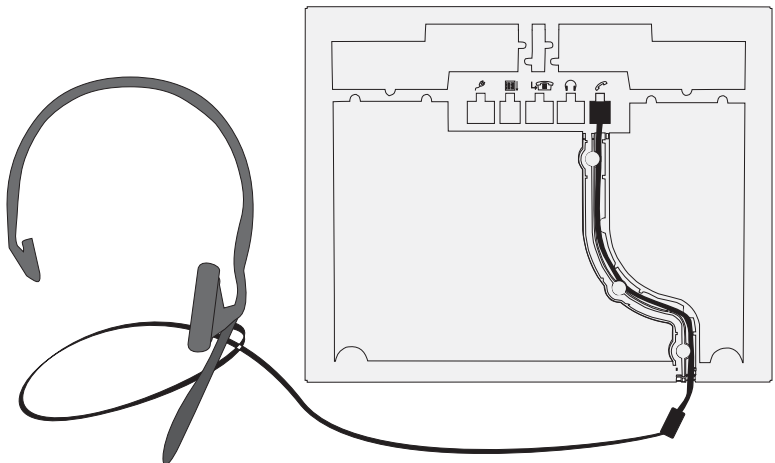
Steps to Take

1. Remove the receiver plug from the corresponding jack on the underside of the telephone.
2. Insert the headset plug in the jack labelled with  on the underside of the telephone (see [Fig. 6](#) below).
3. Guide the cable to the outside through one of the cable channels.

Further Steps

- ▷ In order to make calls over the headset, headset operation must be enabled after commissioning.

Fig. 6: Connecting a COMfortel headset



Situating the Telephone

Requirements

- An ISDN socket in the immediate vicinity of the PBX installation site

Note: *The system telephone can be operated not only on an internal S_0 port but also on a U_{P0} port on the PBX. Only one telephone per U_{P0} port can be connected. See also the PBX manual.*



Warning: *Any liquid that penetrates the casing can result in a life-threatening electric shock or can damage or destroy the device.*

→ *Only operate the system telephone in closed, dry rooms.*



Attention: *Mechanical stress and electro-magnetic fields can result in the damage or destruction of the device or interfere in its function.*

→ *Avoid mechanical stress (for example, vibrations) and the proximity of equipment that radiates electro-magnetic fields (for example, amateur radio sets, mobile phones, DECT systems, WLAN routers, etc.).*

→ *Protect the system telephone from direct sunlight, condensation, dirt, dust, caustic liquids and steam.*

→ *Note the values for ambient temperature and humidity indicated in the technical specifications.*

Steps to Take

- Place the telephone on a clean, flat surface.



Attention: *Some plastics and paint used on furniture may react chemically with the plastic feet on the device and cause them to soften. Plastic chemically changed in this way on the feet of the device may cause damage to the surface of your furniture.*

→ *Place the system telephone on a non-slip pad.*

Commissioning

This section describes how to commission the telephone. Once you have finished commissioning the equipment, you will be able to use the telephone immediately. You can easily customize your telephone using the computer configuration described at the end of this section.

Commissioning the Telephone

Requirements


- PBX, switched on (connected to 230 V mains)
- The internal telephone number for the system telephone entered in the configuration (COMset) on the internal S₀ or UP₀ port on the PBX

Note: Only connect one ISDN device for each internal subscriber telephone number to your PBX.


- For the operation with PBX COMcompact 3000: Telephone with firmware version 4.0B or higher
- For the operation with PBX COMmander 6000/R/RX: Telephone with firmware version 4.4E or higher
- The PBX with at least the following firmware version:
 - 3.0L or higher (COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMmander Basic.2 and COMmander Business)
 - 2.2A or higher (COMcompact 2204 USB, COMcompact 2206 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcompact 4410 USB and COMmander Basic).

Note: If you have devices with older versions, carry out the corresponding device updates (see PBX manual).

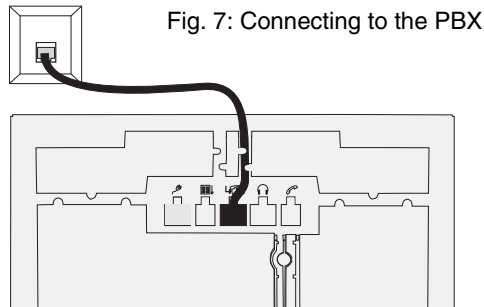
Important: If a system telephone operated on an older model PBX is connected to a COMcompact 3000, COMcompact 5010/5020 VoIP, a COMmander Basic.2/Business or a COMmander 6000/R/RX (or vice versa), parts of the configuration will be irrevocably deleted during commissioning.

→ Therefore be sure to save any important data before commissioning. During commissioning, a message appears on the display asking whether a PBX system change should be carried out. Press the  **softkey** (key next to the display).

Steps to Take

1. Insert the plug of the ISDN cable included in the package, as shown in [Fig. 7](#), into the jack marked with  on the bottom of the telephone.

2. Guide the cable to the outside through one of the cable channels (see Fig. 7).



3. Turn the telephone around again.
4. Insert the other ISDN cable plug into the ISDN socket connected to the PBX.

The name Auerswald appears briefly in the display and then the language selection menu becomes available.

5. Use the **softkeys** (keys next to the display) to scroll to the desired language and press the **softkey**.

The display will show the menu for entering the MSN.

6. Use the keypad to enter the internal telephone number previously configured in the PBX.

You can use the **softkey** to delete the previous character.

7. To complete the entry, press the **softkey**.

The date and time are shown on the display. The telephone is now ready for use.

Note: If the PBX does not detect the date and time yet, only the telephone number and name of the telephone are displayed.

Further Steps

- ▷ Configure the telephone according to your individual needs (see Page 33).
- ▷ If necessary, carry out a firmware update in order to extend the telephone with the newly available functions (see Page 38). Information about new features is available on the support pages at the Auerswald website (Internet address: www.auerswald.de).

Installing the COMfortel Set Configuration Software

Requirements

- The Auerswald Mega Disk contained in the package (as of 6.13)
- A PC with the following features:
 - PC with Intel Pentium 800 MHz or compatible processor
 - Windows XP (as of Service Pack 3), Windows Vista 32/64-bit (as of Service Pack 2), Windows 7 32/64-bit, Mac OS X (as of 10.5), Linux (as of Kernel 2.6)
 - Memory (RAM: 256 MB, recommended 512 MB; for Windows Vista/Windows 7: 512 MB, recommended 1 GB)
 - 5 MB free hard disk space for COMfortel Set
 - 85 MB free hard disk space for Java Runtime
 - USB interface (if needed): USB specification 1.1 or 2.0
 - CD-ROM drive
 - Mouse or compatible pointing device
 - SVGA graphics card with a resolution of 800 x 600; recommended 1024 x 768 and 65536 colours (16 bit)
- Existing PC connection to a PC interface on the PBX (see the PBX manual)

Steps to Take

1. Insert the CD (Auerswald Mega Disk) into the CD-ROM drive.

***Note:** The following steps describe how to configure the settings on the operating system XP. If using another operating system, refer to the documentation of your operating system.*
2. If the CD does not start automatically, click **Start** and then **Run**.
3. Click **Browse** and open the corresponding CD-ROM drive. Double-click the **autostart.exe** application in the main directory. Click **OK**.
4. Follow the instructions on the screen by repeatedly clicking **Next** and selecting the telephone in question.
5. Continue following the instructions on the screen and select the configuration software COMfortel Set.
6. Follow the instructions displayed on the screen.

Telephone Configuration per PC

Requirements

- COMfortel Set configuration software, version 2.8.0 or higher

Steps to Take

1. Start the COMfortel Set configuration software.
2. First click **Options** and then **Interface**. Select the interface you are using (for example, **IP network** for connecting the PC to the PBX over the local network).
3. Open the telephone configuration. First click **Open** and then **Telephone**.

Note: If multiple system telephones are present, you need to select the telephone in question in the “Connection options” dialogue.

4. In the **PIN entry** dialogue, enter the required PIN.

Note: For operation on the PBXs COMpact 3000, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Business and COMmander 6000/R/RX, access to the telephone is only possible via the 6-digit PIN assigned in the PBX.

→ *In the **PIN entry** dialogue, select which PIN you would like to enter based on authority level, for example, the admin PIN, one of the subadmin PINs or the user PIN for the telephone.*

5. Now configure the desired settings in sequence (page for page).

*Note: Using the help links under **Help topics** or the **F1 key**, opens the help.*

6. For future firmware updates, enter the telephone number of the server with a leading exchange line access number on the page **COMfortel Set ► Settings/functions ► Default settings**: “0053069200510”.

7. Once you have configured all the settings to your satisfaction, first save the configuration as a file on the hard drive. First click **Save** and then **File**.

8. Now save the configuration in the telephone. First click **Save** and then **Telephone**.

Note: If multiple system telephones are present, you need to select the telephone in question in the “Connection options” dialogue.

9. In the **PIN entry** dialogue, enter the required PIN (see 4.).

Configuring Speed Dialling Keys via Telephone Menu





The function keys next to the lettering label are freely programmable keys, for example, for assigning speed dial numbers or operating PBX functions. Each key has two levels that can be assigned functions.


The LED shows the status of the function on the first level.

In order to carry out the function on the first level, press the key once. In order to carry out the function on the second level, press the key twice or press the Shift key (using the function key assigned to Shift), and then press the key once.


***Tip:** If you configure speed dialling keys for internal subscribers, the corresponding LEDs show information about the busy or activity state of the corresponding subscriber. In addition, it is especially easy to carry out the Pickup and Query call functions using these keys. 1. Pickup for the saved subscriber: If the LED is blinking red, press the speed dialling key. 2. Query call to the saved subscriber: During the call, press the speed dialling key.*


Steps to Take



1. Press the **menu key** (key to the left under the display).
2. Use the   **softkeys** (keys next to the display) to scroll to the **speed dial key** menu and press the  **softkey**.
3. Press the **function key** (key next to the lettering label) that you would like to define.
4. Press the  **softkey**.
5. Enter the destination telephone number via the keypad. The following entries are possible:
 - Up to 24 digits
 - Digits and characters * and #

You can use the  **softkey** to delete the previous character.

***Important:** Enter telephone numbers exactly as when dialling, for example, always enter external telephone numbers with a leading exchange line access number. (exception: direct exchange access). The default exchange line access number on the PBX is "0" in the factory settings; however, this can be changed for several PBXs (see the PBX manual).*

***Tip:** You can accept the telephone number directly from the telephone book. Press the **telephone book key** and scroll to the contact you want. Press the  **softkey**. The telephone number and name are added.*

6. To complete the entry, press the  **softkey**.

7. Press the  **softkey**.
8. Use the keypad to enter a name by pressing the keys one or more times.
The following entries are possible:
 - Up to 16 digits
 - Digits and characters
9. To complete the entry, press the  **softkey** twice.

Telephoning


This section provides a short introduction to telephoning using the system telephone. Descriptions are given on how to call someone, how to accept a call and how to transfer a call. All additional functions are described thoroughly in the Operating and Configuration Manual on the Auerswald Mega Disk.

Calling Someone

When you dial the telephone number with dial preparation as described in the following, you will be able to make corrections while entering the telephone number.

Steps to Take

1. Dial a telephone number.

You can use the  **softkey** to delete the previous character.

***Important:** Enter telephone numbers exactly as when dialling, for example, always enter external telephone numbers with a leading exchange line access number. (exception: direct exchange access). The default exchange line access number on the PBX is "0" in the factory settings; however, this can be changed for several PBXs (see the PBX manual).*

2. Pick up the receiver or press the **hook key**.

The subscriber is called.

Accepting an Incoming Call

When you receive a call, proceed as described in the following.


Steps to Take

- Pick up the receiver or press the **hook key**.

You are connected with the caller.

***Note:** If you are not present once in a while or cannot accept the call for any other reason, the telephone number of the caller is saved in the caller list (in as far as the telephone number is available).*




***Note:** Calls made from the PBX (wake-up calls, alarm calls, door terminal calls) are displayed in plain text and, if necessary, can be confirmed by*

pressing the  **softkey** (alarm calls are confirmed after first picking up the receiver).

Initiating a Query Call (Second Call)

During a call, proceed as described in the following.

Steps to Take




1. Use the   **softkeys** (keys next to the display) to scroll to the function **query/transfer** and press the  **softkey**.

You will hear the internal dial tone. Your current communication partner is kept on hold on the PBX and is listening to hold music.

2. Dial a telephone number.

Important: Enter telephone numbers exactly as when dialling, for example, always enter external telephone numbers with a leading exchange line access number. (exception: direct exchange access). The default exchange line access number on the PBX is "0" in the factory settings; however, this can be changed for several PBXs (see the PBX manual).

The subscriber is called.

Note: If you would like to cancel the call (it is busy or no one answers), use the   **softkeys** to scroll to the function **back** and press the  **softkey**.

Transferring a Call

In order to transfer a call, first initiate a query call, announce the call and then connect both communication partners.

If you would like to transfer an external communication partner to another internal subscriber, you do not have to wait until the subscriber being called via the query call accepts the call; you can hang up the receiver while this call is being made. The internal subscriber will continue to be called. If the subscriber accepts the call, the connection is established.

If the subscriber being called does not accept the call, the call is transferred back to your telephone 60 seconds later (your telephone rings).

Appendix

Once you have put your telephone into operation and configured it, check this section on operation and configuration for additional useful information.

Querying the Firmware Version

Steps to Take

1. Press the **i softkey** (key next to the display).
2. Use the **↶ ↷ softkeys** to scroll to the selection **FW TEL**.
The firmware version of the telephone is displayed.
3. Use the **↶ ↷ softkeys** to scroll to the selection **FW PBX**.
The firmware version of the PBX is displayed.

Performing a Firmware Update

***Note:** In addition to the PBX configuration (COMset), a regular update of all connected system telephones can be configured (see the PBX manual).*

Requirements

- Existing ISDN connection via the PBX

Steps to Take

1. Press the **menu key** (key to the left under the display).
2. Use the **↶ ↷ softkeys** (keys next to the display) to scroll to the menu **firmware update** and press the **✓ softkey**.

The server telephone number “053069200510” is displayed – if previously entered in the configuration. In front, the exchange line access number is displayed – unless the telephone has been configured with direct exchange access in the PBX.

***Note:** If no server telephone number is displayed or if you are operating the telephone outside of Germany, you can now enter/change the telephone number using the keypad. You can use the **✕ softkey** to delete the previous character.*

3. If the telephone number is correctly displayed, press the **✓ softkey**.

The firmware update is performed. After this, a message appears in the display indicating whether the update was successful.

4. Press the  **softkey** to confirm the action.

Further Steps

- ▷ Once you have carried out the firmware update, you can distribute this new firmware version from this telephone to all the other system telephones of the same model (COMfortel 1100 and COMfortel 1500) connected to the PBX.

***Note:** If system telephones of another model (COMfortel 2500/2500 AB) are present, an additional manual firmware update is necessary.*

- ▷ In order to use new features after a firmware update, you usually need a new version of the COMfortel Set configuration software as well as a new version of the operating manual. This is available per download from the support pages at the Auerswald website (Internet address: www.auerswald.de).
- ▷ In order to use the new features after a firmware update of the telephone, an update of the PBX firmware is often necessary (see PBX manual).




Distributing Firmware

***Note:** If system telephones of various models are present, this distribution process is necessary for each model separately.*

Requirements

- Existing new firmware version on the distributing system telephone²

Steps to Take

1. Press the **menu key** (key to the left under the display).
2. Use the   **softkeys** (keys next to the display) to the menu **distr. firmware** and press the  **softkey**.

The firmware is distributed. During the distribution process, **Server Mode** is displayed on the display panel of the distributing system telephone. It is not possible to use the system telephone during this process.

²Firmware version 4.4E or higher for COMmander 6000/R/RX.

Inserting the Lettering Label

Requirements

- Lettering label. On [Page 42](#) of these instructions, you will find a lettering label that can be cut out and labelled by hand. Use the COMfortel Set configuration software to easily create and print your own lettering labels.

Steps to Take

1. Squeeze the flexible cover between your thumb and index finger together and lift the cover off upwards (see [Fig. 8](#)).
2. Insert the lettering label.
3. Reinsert the cover with the mat surface upwards.

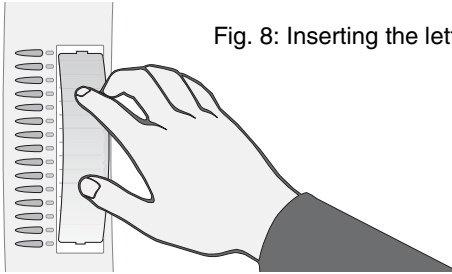


Fig. 8: Inserting the lettering label

Cleaning the Telephone

Steps to Take

- Clean the casing with a slightly moist cloth or anti-static cloth.



Warning: Any liquid that penetrates the casing can result in a life-threatening electric shock or can damage or destroy the device.

→ Make sure that when cleaning the casing no liquid can penetrate the casing.



Attention: Cleaning agents may damage the surface.

→ **Do not use caustic or solvent-containing cleaning agents.**

Stichwortverzeichnis / Index

Deutsch

A

Anruf	18
Anschluss	
Headset	10
Hörer.....	9
Tk-Anlage (Inbetriebnahme) ..	12
Aufstellung des Telefons.....	11

B

Beschreibung der Geräte.....	5
Beschriftungsschilder einlegen ..	22
Bestimmungsgemäße Verwendung	
5	

C

CE-Zeichen <i>s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
--	--

E

Einrichtung.....	15
------------------	----

F

Firmware	
verteilen.....	21
Firmware-Update	
durchführen	20
Firmwareversion abfragen	20

G

Garantie <i>. s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
--	--

H

Headset.....	10
Hinweissymbole	2
Hörer.....	9

I

Inbetriebnahme	12
Installation der Konfigurationssoftware.....	14

K

Konfiguration.....	15
Konfigurationssoftware installieren	
14	
Konformitätserklärung <i>. s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	

R

Reinigung des Telefons	22
Rückfrage.....	19

S

Service ... <i>s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
Sicherheitshinweise	5

T

Technische Daten	7
Telefonieren	18

U

Umwelt ... <i>s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“</i>	
Update Firmware	20

V

Vermitteln.....	19
Verwendung der Geräte	5

Z

Zielwahltaste.....	16
--------------------	----

English

C

call	36
CE symbol ... <i>see insert "Warranty Conditions, Information Service"</i>	
commissioning	30
configuration	33
configuration software, installation.	
32	
connection	
headset.....	28
PBX (commissioning)	30
receiver.....	27

D

declaration of conformity <i>see insert "Warranty Conditions, Information Service"</i>	
device, description	23
device, use.....	23

E

environment <i>. see insert "Warranty Conditions, Information Service"</i>	
--	--

F

firmware	
----------	--

distribute.....	39
update, perform.....	38
version, query.....	38

H

headset.....	28
--------------	----

I

install, configuration software	32
---------------------------------------	----

L

lettering labels, insert.....	40
-------------------------------	----

N

notice symbols.....	2
---------------------	---

P

proper use	23
------------------	----

Q

query call	37
------------------	----

R

receiver.....	27
---------------	----

S

safety information	23
service <i>see insert "Warranty Conditions, Information Service"</i>	
speed dialling key	34

T

technical data	24
telephone, clean	40
telephone, placement	29
telephoning	36
transfer	37

W

warranty <i>see insert "Warranty Conditions, Information Service"</i>	
---	--



884307 04 09/11

*Der Umwelt zuliebe – 100 % Altpapier
For the sake of the environment – 100% recycled paper*

